

konzertverein kassel e.V.

„classic-clip“ 2010

Ausschreibung Video-Wettbewerb an Studenten

Idee:

Studenten mit Erfahrung im Bereich Videokunst werden im Rahmen des Wettbewerbs classic-clip dazu aufgefordert, sich künstlerisch mit einem bedeutenden musikalischen Werk der deutschen Romantik auseinander zu setzen.

Video als Kunstform, für gegenwärtig aktuelle Musikgattungen von prägender Bedeutung und allgemeiner Verbreitung, findet im Bereich Klassik nur vereinzelt Verwendung. Die wenigen existierenden Beispiele, so etwa die für classic-clip 2009 entstandenen Arbeiten zu Leoš Janáčeks Streichquartett ‚Kreutzer-Sonate‘, zeigen die vielen Möglichkeiten positiver Irritation auf, die der Begegnung beider Kunstformen innewohnt. Aus einer experimentellen Ausgangssituation, die zu eigenwilligen kreativen Lösungen einlädt, entstehen neue Sicht- und Hörweisen.

Vorgegebene Musikstücke:

Wahlweise eine oder mehrere der nachgelassenen Fünf Sinfonischen Etüden von Robert Schumann (1810-1856).

Robert Schumann gilt zu Recht als eine der zentralen Gestalten der deutschen Romantik. Seine Auseinandersetzung mit Musik umfasst neben seinen Kompositionen eine umfangreiche musikschriftstellerische Betätigung, in der er seine ästhetischen Maximen charakterisierte, aber auch Werke zeitgenössischer Komponisten einer enthusiastischen Würdigung oder einer kritischen, dabei oft hochsubjektiven Analyse unterzog.

Als Komponist entwickelte Schumann am Paradigma Klaviermusik eine ‚Poesie‘ der Musik, die bisherige Formmodelle in Frage stellte. Seine Klavierkompositionen zeigen wichtige Merkmale dieser musikalischen Poesie, die oft mit entsprechenden Überschriften und Vortragsbezeichnungen korrespondieren: ‚Nachtstücke‘, ‚Gesänge der Frühe‘, ‚Merkwürdige Begebenheit‘, ‚Vogel als Prophet‘, ‚Aufschwung‘ heißen solche Titel, deren triviale Umsetzung in Musik der Komponist dem Publikum allerdings konsequent versagt. Vielmehr wird der Zuhörer Zeuge einer geheimnisvoll anmutenden musikalischen Rhetorik, die sich in inneren Monologen oder lebhaften Dialogen entspinnt und in denen Schumann die ebene Phrasierung der Wiener Klassik auf dem Weg zu neuen Ufern hinter sich lässt.

Dieser Prozess der Ablösung überkommener Modelle lässt sich auch in den **Sinfonischen Etüden op.13** nachvollziehen. Schumann scheint es nicht allein um Etüden im Sinne des Erlernens technischer Fertigkeit zu gehen, sondern – in des Wortes zweiter Bedeutung – um Experimente im Dialog mit dem Instrument. Der Zyklus, als Variationenfolge angelegt, wurde vor der Drucklegung von Schumann gekürzt, indem er bezeichnenderweise gerade die fünf Etüden aussonderte, welche gewissermaßen quer zur Publikumserwartung stehen. Sie erschienen erst posthum im Druck und sind bis heute als ‚lost children‘ des Zyklus nur selten im Konzertsaal zu hören.

Im Anklang an die gegensätzlichen Charaktere der beiden imaginären Freunde Florestan und Eusebius aus Schumanns Schriften vermitteln die verschiedenen Variationen aus den nachgelassenen **Fünf Sinfonischen Etüden** gegensätzliche Haltungen zu dem ästhetischen Grundproblem Emotionalität und Struktur – von minimalistischer Material-Studie über konzentrierte Zurücknahme bis zur enthusiastischen Selbstvergessenheit.

Der unverkennbar experimentelle Ansatz der Komposition (um 1831) lässt in der Auseinandersetzung mit einem neuen Medium wie Video auf interessante Ergebnisse hoffen.

Die Aufnahme der Fünf Sinfonischen Etüden durch den jungen irischen Pianisten Finghin Collins (www.finghincollins.com) wurde freundlicherweise von dem Label **claves records** zur Verfügung gestellt.

Teilnahme:

Studentinnen und Studenten mit Erfahrung im Bereich Videokunst.

Parallel dazu erfolgt die Ausschreibung eines Videoprojektes für Schüler durch den kooperierenden Verein QuArt@kindermusiktage.

Falls Sie sich für eine Teilnahme interessieren, erhalten Sie die Audio-CD bei folgender Adresse (bitte frankierten Rückumschlag beilegen):
Konzertverein kassel e.V., Walter Lehmann, Am Gutshof 9, 34270 Schauenburg, e-mail: info@konzertverein-kassel.de

Inhalt:

Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben für die Erstellung des Videos.

Allgemeine Voraussetzungen:

Für die Erstellung des Video-Clips müssen die Vorgaben des Jugend-Medienschutz-Staatsvertrags, § 1 und des Jugendschutzgesetzes, § 15, Abs. 2, 1.– 5. beachtet werden.

Mit dem Einreichen eines Beitrags erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass ihre Beiträge im Rahmen des vom **konzertverein kassel** veranstalteten

Musikfest Kassel – Robert Schumann 2010

vom 04.-08.05. 2010 gezeigt werden dürfen. Veranstaltungsort ist die documenta-Halle Kassel.

Ebenso erklärt er/sie sich damit einverstanden, dass der Beitrag auf einer Sammel-DVD „classic-clip 2010“ erscheinen darf und damit, dass der Beitrag für Öffentlichkeitsarbeit des konzertvereins kassel, des Vereins QuArt@Kindermusiktage e. V. und des Labels **claves records** im Zusammenhang mit der von Finghin Collins begonnenen Gesamt-einspielung der

Werke Robert Schumanns (bei korrekter Nennung von Autor/in) Verwendung finden kann.

Die Teilnehmer/innen bestätigen mit der Bewerbung, dass sie die Rechte an den eingereichten Filmaufnahmen besitzen und die Persönlichkeitsrechte am eigenen Bild der abgebildeten Personen beachtet haben.

Technik:

Änderungen der Tonspur bedürfen der vorherigen Zustimmung. Um die Bearbeitung der Filme für die Präsentation möglich zu machen, muss die Audio-Spur der Filme exakt die Länge des ausgewählten CD-Titels der zur Verfügung gestellten Audio-CD haben.

Technik in Schlagworten:

Weder Vor- noch Nachspann.

Musikstücklänge = Videolänge.

Keine Namenseinblendungen.

DVD bitte ohne Menü brennen (nur , pur' die Datei).

Formate: Film als AVI oder MOV im Endformat einsenden.

Hinweis für Nutzer mit wmv Formaten: auf diesen Internetseiten finden Sie Programme für die Umwandlung zum AVI-Format:

> > <http://www.softonic.de/s/wmv-zu-avi>

> > <http://www.konvertierer.de/tag/mov/>

Einsendeschluss:

Der Video-Clip muss in 7-facher Ausfertigung als DVD (Bild und Ton) und zusätzlich als Daten-DVD bis 31. März 2010 bei folgender Adresse eingereicht werden:

konzertverein kassel, Walter Lehmann, Gutshof 9, 34270 Schauenburg.

Es wird keine Haftung für Verlust oder Beschädigung der eingereichten Beiträge übernommen.

Kennzeichnung der einzelnen DVDs lediglich mit einem siebenstelligen Buchstaben-Zahlen-Code, um eine anonymisierte Auswertung zu ermöglichen.

Bewertung und Preisverleihung:

Bewertet wird die überzeugende Visualisierung einer individuellen Rezeption der Musik. Es gibt weder inhaltliche noch strukturelle Vorgaben.

Das Preisgeld beträgt für den 1. Preis 500,- Euro, für den 2. Preis 300,- Euro und für den 3. Preis 200,- Euro.

Die prämierten Beiträge sowie eine Auswahl der übrigen Einreichungen werden beim **Musikfest Kassel – Robert Schumann 2010** in der documenta-Halle öffentlich präsentiert (04.-08.05.2010)

Die Preisverleihung findet ebenfalls im Rahmen des Musikfestes Kassel statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Jury werden voraussichtlich angehören:

- Ein/e Dozent/in der Kunsthochschule Kassel,
- Ein/e Dozent/in der Musikakademie Kassel,
- Ein/e Mitarbeiter/in des Kulturamtes Kassel
- ein/e nicht beteiligte/r Student/in,
- ein/e Musikkritiker/in,
- ein Mitglied des konzertvereins kassel e.V.

Die Beiträge werden anonymisiert ausgewertet. Das Auswahlverfahren wird von der Jury festgelegt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kassel, den 28.09.2009